

Außenhandelsstatistik Kärnten 2017

(basierend auf den durch Extra- und Intrastat erfassten Warenströme anhand der neuen Berechnungsmethode, lt. Warenstromanalyse in Österreich - Unternehmen mit Steuersitz in Österreich, auf Unternehmenssitze herunter gebrochen - exklusive DL, Quelle Statistik Austria)

Außenhandelseckdaten:

Kärnten weist in seiner Außenhandelsstatistik für das Jahr 2017 folgende Eckdaten auf:

- Einfuhr (Warenimporte) 2017: € 6,497 Mrd. (+ 8,1 % gg. 2016)
- Ausfuhr (Warenexporte) 2017: € 7,563 Mrd. (+ 7,8 % gg. 2016)

Daraus resultiert eine positive Außenhandelsbilanz 2017 von
+ € 1,066 Mrd.

Kärntens Exporte verzeichneten im Jahr 2017 einen kräftigen Anstieg von 7,8 %. Nach dem leichten Export-Rückgang im Jahr 2016 sind die € 7,563 der höchste Waren-Export-Wert der je in Kärnten erwirtschaftet wurde. Die Gesamt-Exporte 2017 durchbrachen deutlich wieder die Schallmauer von € 7 Mrd. und liegen um 6 % über dem bisherigen Rekord-Wert aus dem Jahr 2015.

Kärntens Waren-Importe stiegen mit einem Plus von 8,1 % ebenfalls stark an und erreichten mit € 6,497 Mrd. ebenfalls einen neuen Rekord-Wert. Diese stabile Import-Entwicklung kann als zusätzlicher Indikator für die sich weiter aufhellende Wirtschaftsentwicklung in Kärnten gewertet werden.

Kärntens Wirtschaft erzielte in Summe einen Außenhandelsbilanz-Überschuss im Jahr 2017 von € € 1,066 Mrd. (+ 9,1 % gg. 2015)

Kärnten festigt damit seine Position im Kreis von nur 5 Bundesländern mit einer positiven Außenhandels-Bilanz (OÖ, STMK, T, VBG, K).

Der Außenhandelsbilanz-Überschusses aus dem reinen Warenaustausch bleibt somit wie in den letzten Jahren bei rund € 1 Mrd. Diese aktuellen Werte untermauern, dass die Export-Wirtschaft DIE Wirtschaftssäule Nummer 1 in Kärnten ist und bleibt.

Kärntens wichtigste Top-10 Export- und Importländer 2017:

Export:

1. Deutschland:	€ 2,153 Mrd. (+ 0,1 % gg. 2016)
2. USA:	€ 899 Mio. (+ 41,1 % gg. 2016)
3. Italien:	€ 771 Mio. (+ 5,4 % gg. 2016)
4. Slowenien:	€ 306 Mio. (+ 13,1 % gg. 2016)
5. Malaysia:	€ 263 Mio. (- 10,2 % gg. 2016)
6. Frankreich:	€ 257 Mio. (+ 10,2 % gg. 2016)
7. Schweiz:	€ 236 Mio. (+ 2,2 % gg. 2016)
8. China:	€ 211 Mio. (+ 39,6 % gg. 2016)
9. Ungarn:	€ 210 Mio. (- 2,8 % gg. 2016)
10. Tschechien:	€ 174 Mio. (+ 8,2 % gg. 2016)
11. Polen:	€ 174 Mio. (+ 8,7 % gg. 2016)
12. Großbritannien:	€ 136 Mio. (+ 10,7 % gg. 2016)

Import:

1. Deutschland:	€ 2,137 Mrd. (+ 4,3 % gg. 2016)
2. Italien:	€ 548 Mio. (+ 5,6 % gg. 2016)
3. China:	€ 480 Mio. (+ 4,9 % gg. 2016)
4. Japan:	€ 340 Mio. (+ 8,3 % gg. 2016)
5. USA:	€ 306 Mio. (+ 2,4 % gg. 2016)
6. Slowenien:	€ 237 Mio. (- 3,5 % gg. 2016)
7. Polen:	€ 176 Mio. (+ 10,2 % gg. 2016)
8. Tschechien:	€ 162 Mio. (+ 12,2 % gg. 2016)
9. Niederlande:	€ 161 Mio. (+ 12,0 % gg. 2016)
10. Frankreich:	€ 122 Mio. (+ 23,5 % gg. 2016)
11. Ungarn:	€ 114 Mio. (+ 1,3 % gg. 2016)

Fazit:

Exporte:

Das hohe Export-Niveau mit unserem wichtigsten Handelspartner konnte 2017 leicht ausgebaut werden. Die USA überholen mit einem enormen Export-Plus von 41,1 % wieder Italien als 2. wichtigsten Export-Markt für Kärnten. Doch auch die Exporte nach Italien erholen sich nach Jahren der Talfahrt und Stagnation und legen um 5,4 % zu. Slowenien springt mit einem Plus von 13,1 % auf Platz 4. Neben größtenteils weiteren Zuwächsen sticht vor allem noch das Export-Plus nach China mit satten 39,6 % heraus - China wird für Kärnten im Export immer wichtiger.

Importe:

Kärntens Importe 2017 sind geprägt von durchwegs konstanten Zuwächsen mit den Haupt-Import-Ländern. Neben Deutschland gibt es mit Italien, China, Japan und den USA einstellige Import-Zuwachs-Raten. Polen, Tschechien und die Niederlande wachsen mit 10-12 % importseitig stärker, am höchsten sind aber die Import-Zuwächse mit Frankreich (+ 23,5 %). Einzig die Importe aus Slowenien geben mit - 3,5 % leicht nach.

Waren-Struktur Kärntner Exporte & Importe im Jahr 2017

Waren-Exporte 2017 (in EUR und %-Veränderung zum Vorjahr):

1. Elektrische Maschinen, Apparate und elektrotechn. Waren	1,787 Mrd. (+ 13,0 %)
2. Kessel, Maschinen, Apparate & mechanische Geräte	1,750 Mrd. (+ 0,4 %)
3. Holz und Waren daraus, Holzkohle	561 Mio. (- 1,1 %)
4. Kunststoffe und Waren daraus	405 Mio. (+ 2,0 %)
5. Anorganische chemische Erzeugnisse	272 Mio. (+ 15,7 %)
6. Papier und Pappe	221 Mio. (+ 8,7 %)
7. Verschiedene chemische Erzeugnisse	198 Mio. (- 1,4 %)
8. Waren aus Steinen, Gips, Zement und ähnlichen Stoffen	185 Mio. (+ 14,2 %)
9. Fleisch und genießbare Schlachterzeugnisse	157 Mio. (+ 1,6 %)
10. (Med.) Möbel, Betausstat., Beleuchtungen, vorgef. Gebäude	150 Mio. (+ 2,0 %)

Waren-Importe 2017 (in EUR und %-Veränderung zum Vorjahr):

1. Kessel, Maschinen, Apparate & mechanische Geräte	1,013 Mrd. (+ 1,0 %)
2. Elektrische Maschinen, Apparate und elektrotechn. Waren	785 Mio. (+ 1,8 %)
3. Zugmaschinen, Kfz, Krafträder, nicht schienengebun. Fahrz.	428 Mio. (+ 9,9 %)
4. Kunststoffe und Waren daraus	342 Mio. (+ 11,8 %)
5. Anorganische chemische Erzeugnisse	215 Mio. (+ 28,4 %)
6. (Med.) Möbel, Betausstat., Beleuchtungen, vorgef. Gebäude	201 Mio. (+ 2,3 %)
7. Holz und Holzwaren, Holzkohle	200 Mio. (- 9,0 %)
8. Waren aus Eisen oder Stahl	183 Mio. (+ 2,2 %)
9. Schuhe, Gamaschen und ähnliche Waren; Teile davon	177 Mio. (+ 2,5 %)
10. Zink und Waren daraus	173 Mio. (+ 51,9 %)

Die Warenstruktur des Kärntner Außenhandels ist sowohl Export- als auch Importseitig weiterhin geprägt von den Warengruppen „Kessel, Maschinen, Apparate & mechanische Geräte“ sowie „Elektrische Maschinen, Apparate und elektrotechnische Waren“. Beiden Warengruppen sind in Ihrer Wertschöpfungskette eng verbunden und bestimmen Export- wie Importseitig den Warenaustausch.

Exportseitig belegt nun wieder die Warengruppe „Elektrische Maschinen, Apparate und elektrotechn. Waren“ Platz 1 in der Waren-Export-Struktur Kärntens. Erfreulich ist, dass in den Top-2-Warengruppen weiterhin fast doppelt so viel aus Kärnten exportiert als importiert wird. Das unterstreicht noch mehr die Wichtigkeit dieser beiden Branchen für den Export und die Wirtschaft in Kärnten gesamt. Holz und Holzprodukte bleiben stabil unsere 3. wichtigste Export-Warengruppe. Stark zugelegt haben im Export Anorganische und chemische Erzeugnisse als auch Papier und Pappe sowie Waren aus Steinen, Gips, Zement. Erfreulich ist auch dass es in den Top-10-Export-Waren-Gruppen so gut wie keine Rückgänge gibt.

Importseitig haben neben den 2 Top-Waren-Gruppen so gut wie alle weiteren Branchen-Importe zugelegt (insbesondere Metalle, anorganisch-chemische Produkte und Kunststoffe). Das untermauert den schon erwähnten Wirtschaftsaufschwung. Lediglich bei Holz und Holzwaren gibt es einen Import-Rückgang.

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung!

MMag. Dr. Meinrad Höfferer

Abteilungsleiter Außenwirtschaft und EU, Wirtschaftskammer Kärnten

E meinrad.hoefferer@wkk.or.at; T 0590904-750